





Mit den neuen  
**HEIMKEHRER-NAMEN**

# DER TAGES

UNABHÄNGIGE BERLINER M

Täglich außer nach Sonn- und Feiertagen / Verlag Der Tagesspiegel G. m. b. H., Berlin W 35, Potsdamer Str. 87  
Telephon: Redaktion, Anzeigen, Vertrieb und Verwaltung: Sammel-Nr. 24 00 17 / Telegramme: Tagesspiegel  
Berlin / Fernschreiber: 0183773 / Bankkonten: Berliner Disconto Bank A.G., Berliner Bank Aktiengesellschaft,  
Bank für Handel und Industrie A.G. / Postscheck-Konten: Berlin West 105, Frankfurt am Main 27 93 / Bonner  
Redaktion: Bonn, Pressehaus, Telephon: 214 51, Fernschreiber 068 6720 / Abonnementspreis bei freier Zustellung  
durch eigene Boten oder durch die Post 3,90 DM monatlich / Keine Ersatzansprüche bei Störungen  
durch höhere Gewalt / Anzeigenpreisliste Nr. 11 / Erfüllungsort und Gerichtsstand Berlin-Tempelhof



Nr. 3149 / 12. JAHRGANG

BERLIN, DIENSTAG, 17. JANUAR

Unsere Meinung:

## Dynamische Altersrente

Sx. In den Mittelpunkt der Sozialreform ist der Begriff der dynamischen Altersrente gerückt, mit dem die Rentner, die auf die längst überfällige Anpassung ihrer Bezüge an das Lohn- und Preisniveau warten, und darüber hinaus alle Erwerbstätigen sich also vertraut machen müssen, zumal grundsätzlich Regierung und Opposition hier bereits der gleichen Meinung sind. Am Freitag hat der Parteivorstand der CDU den Beschlüssen des Sozialkabinetts zugestimmt, eines Ausschusses der beteiligten Bundesminister unter Vorsitz des Kanzlers, und hat den Schreiber-Plan gebilligt, über den wir am Sonnabend unsere Leser unterrichteten. Am Sonntag hat der Sozialkongress der SPD den Plan von Professor Schellenberg gebilligt, dessen Kernstück ebenfalls die dynamische Altersrente ist. Dieser so wissenschaftlich klingende Begriff läßt sich am einfachsten an einem praktischen Beispiel erläutern. Nach der Währungsreform stellte der Ärzteverband in dem damals noch bestehenden Bundesland Württemberg-Hohenzollern fest, daß die Altersversorgung seiner Mitglieder zusammengebrochen war, ob sie nun privat oder über den Verband versichert waren, und griff zur Selbsthilfe. Es wurde eine Umlage unter allen Ärzten beschlossen, deren Ertrag nicht als Versicherungsprämie für eine in zwanzig oder dreißig Jahren fällige Altersrente gedacht war, die ja durch eine neue Inflation wieder bedroht sein würde. Vielmehr war der jährliche Ertrag der Umlage in jedem einzelnen Jahr an die alten Ärzte, an die Arzttwitwen und die Arzttöchter auszuzahlen. Damit war wie bei den Beamtenpensionen die automatische Anpassung an das Lohn- und Preisniveau ermöglicht. Wenn alle Ärzte zusammen mehr Geld verdienen, steigt im gleichen Maß der Ertrag der Umlage, aus der die höheren Renten ausgezahlt werden. Keine Inflation, keine Währungsreform, keine Lohn- und Preisschraube kann dann den Rentner mehr gegenüber dem Erwerbstätigen benachteiligen. Die wirtschaftlich Schwächsten, die sich ihre Rechte nicht erkämpfen können, nehmen automatisch nicht nur an den nominellen Veränderungen der Einkommen, sondern auch an einer Steigerung des Lebensstandards teil. Allerdings teilen sie mit allen anderen dann auch das Risiko, bei einem Konjunktumschwung sich einschränken zu müssen. Es ist das Prinzip der gleitenden Lohnskala, das hier auf die Rente übertragen wird, und so würde man richtiger von einer gleitenden Altersrente sprechen. Doch denkt man beim Gleiten gewöhnlich ans Hinableiten, während das Wort „dynamisch“ einen Impuls nach oben verspricht. Das Beispiel der Tübinger Ärzte auf die Gemeinschaft der Erwerbstätigen eines ganzen Volkes zu übertragen, versucht der Plan, den Dr. Wilfried Schreiber vor dem Bund katholischer Unternehmer vorgetragen und den der Bundeskanzler als Ausgangspunkt für die Sozialreform gebilligt hat. Auf die Dauer werden natürlich sowieso sämtliche Pensionen, Altersversicherungen und Renten im Verlauf jedes einzelnen Jahres immer nur aus dem gezahlt, was wir alle zusammen in diesem einen Jahr verdienen und erarbeiten, also aus dem Sozialeinkommen oder dem Sozialprodukt des jeweiligen Jahres. Der alte Streit zwischen Versicherungsprinzip und Umlageprinzip hat schon lange nicht mehr die Bedeutung, die ihm früher zugeschrieben wurde. Der Schreiber-Plan, der nun schon als Regierungsplan gelten kann, ist insofern konsequenter, als er die Gesamtsumme der jährlich auszuzahlenden Altersrenten durch

## Gewerkschaften KP-Funktionäre Durchgreifende Aktion in Nordrhein

Düsseldorf (dpa). Die Industriegewerkschaft Bau, Steine, Erden raschenden Schlag gegen den kommunistischen Einfluß in ihren Reihen. Beschlusses des Beirates der Baugewerkschaft wurden die Bezirksleitungen achtzehn Verwaltungsstellen der Gewerkschaft im Gebiet Nordrhein aufgelöst. Etwa fünfzehn der fünfundzwanzig hauptamtlichen Leitungen und in den neun Verwaltungsstellen waren Mitglieder der Kom

Die Gewerkschaftsführung hatte festgestellt, daß diese KP-Funktionäre Schaden der von der Gewerkschaft vertretenen Bauarbeiter befolgt hat. Verwaltungsstellen sind auch die dazugehörenden Fach- und Jugendgruppen. Die Aktion wurde nach Darstellung der Gewerkschaft Bau einer jahrelangen mit der die KP im Bezirk Nordrhein systematisch und oft mit Mitteln der Gewerkschaft errungen hatte. Die Sowjetzonen-Nachrichtenagentur lobte am Montag die Aktionäre, die im vergangenen Jahre beim Streik der Putzer und Stukkateure in Nordrhein-Westfalens besonders aktiv gewesen seien.

Nach dem Beschluß des Beirates beim Hauptvorstand der Baugewerkschaft werden Neuwahlen in den Verwaltungsstellen sowie für die Bezirksleitung erst stattfinden, wenn ein demokratisch einwandfreier Vollzug gesichert ist. Der zweite Vorsitzende der IG Bau, Georg Leber, sagte, die Betroffenen seien von der Aktion überrascht worden, als am Montag früh die Beauftragten der Gewerkschaft in den Büros erschienen. Die hauptamtlich tätigen Funktionäre, die Mitglied der KP sind, wurden entlassen. Aufgelöst wurden der Bezirksvorstand und die Bezirksleitung der Industriegewerkschaft Nordrhein sowie die Verwaltungsstellen Duisburg, Duisburg-Hamborn, Düsseldorf, Essen, Mönchen-Gladbach, Moers, Mülheim, Niederrhein und Wuppertal. Den Entlassenen wurde vorgeworfen, sie hätten eine kommunistische Parole nach der anderen übernommen.

### CDU/CSU: Alarmzeichen

Bonn (dpa). Der Pressedienst der CDU/CSU bezeichnet die Vorgänge um die Bezirksleitung Nordrhein der IG Bau, Steine und Erden als „Sturm- und Alarmzeichen, die anzeigen, wie weit die kommunistische Unterwanderung bereits gediehen ist. Es ist zu hoffen, daß die Vorgänge in der IG Bau, Steine und Erden in Nordrhein auch den gutgläubigsten Gremienfunktionären die Augen geöffnet haben und daß nunmehr mit äußerster Wachsamkeit alle Infiltrationsversuche der Kommunisten nicht nur aufmerksam beobachtet und rechtzeitig erkannt, sondern von vornherein unmöglich gemacht werden.“

### Auch SPD schließt Kommunistenfreunde aus

Bonn (dpa). Am gleichen Tage, an dem die gewerkschaftliche Aktion gegen die kommunistische Unterwanderung

in Nordrhein-Westfalen stattfand, wurde der Ausschuß von zwei kommunistischen Parteien bekannt gegeben. Die beiden Parteien bekamen die Möglichkeit, an der Bundestagswahl teilzunehmen. Die Kommunisten wurden ausgeschlossen, weil es sich um eine teilgenommene eigene Partei handelte.

## Sowjetunion

Ziel des neuen

Moskau (dpa). Die Richtlinien des neuen Fünfjahresplans der Sowjetunion für die Jahre 1956 bis 1960 betonen die Entwicklung der Sowjetunion nach dem Prinzip der industriellen Revolution. Die Sowjetunion wird die Atomforschung, die Atomenergie, die Atomwerke und eine neue Schwerindustrie im Lande. Auf der Grundlage der Schwerindustrie und der Atomenergie wird die Sowjetunion besser werden. Die Sowjetunion wird die „Prawda“, die Sowjetunion wird die Direktiven zu

Propagandamarsch für eine